



**BildungsNetz Zug**

# Jahresbericht

**2022/2023**



## **Berufsbildung mit Begleitung**

- **Lehrbetriebsverbund (LBV)**
- **Case Management Berufsbildung (CM BB)**
- **BildungsNetz Zug Plus (BNZ+)**

## Jahresbericht Vereinspräsident, 2022/23



**Roger von Rotz**  
Präsident  
BildungsNetz Zug

Seit 22 Jahren begleite ich das BildungsNetz Zug und bin nach wie vor überzeugt, dass diese Institution eine Bereicherung für den Kanton Zug ist und sowohl Lernende wie Ausbildungsbetriebe von den Angeboten in hohem Masse profitieren können.

Von meinem ersten Jahr als Vereinspräsident kann ich eine positive Bilanz ziehen. Durch die engagierte Arbeit meines Vorgängers Beat Schilter ist das BildungsNetz sehr gut aufgestellt und ich kann mich auf die kompetente Mitarbeit meiner Vorstandskolleg:innen und des Geschäftsleiters verlassen – herzlichen Dank. Neu im Vorstand sind Silvan Christen von der Alex Gemperle AG, welcher Inputs aus der Baubranche einbringt, sowie Nikolaus Jud, Rektor Gemeinde Risch, welcher als Nachfolger von Michael Fuchs die Schulen vertritt.

Als Inhaber eines KMUs und Ausbildungsbetriebes kämpfe auch ich mit dem Fachkräftemangel

und der Schwierigkeit geeignete Lernende zu finden. Der Lehrbetriebsverbund kann Ausbildungsbetriebe bei der Selektion und der Ausbildung der Lernenden mit grosser Erfahrung unterstützen und vor allem auch entlasten. Bei den neuen Bildungs-Reformen oder den digitalen Plattformen sind die Coaches auf dem neusten Stand und bieten ihre Unterstützung an.

Auch das Case Management Berufsbildung bietet Ausbildungsbetrieben, Schulen und Institutionen eine äusserst hilfreiche Anlaufstelle. Jugendliche kämpfen am Übergang I - von der Schule in die Berufsbildung - oft mit vielfältigen Problemen, welche pragmatisch und lösungsorientiert angegangen werden. Auch dieses Angebot kann ich nur empfehlen.

Sowohl das Case Management Berufsbildung als auch der Lehrbetriebsverbund waren aufgrund der hohen Arbeitsbelastung gefordert. Zusammen mit meinen Vorstandskolleg:innen und dem Geschäftsleiter habe ich mich für weitere finanzielle Unterstützung bzw. für den Ausbau der Stellenpensen eingesetzt und wir werden uns weiter dafür engagieren. Unser Ziel ist ein konstruktiver Austausch mit dem Amt für Berufsbildung und der Volkswirtschaftsdirektion.

Mein Dank geht an die Volkswirtschaftsdirektion Zug, das Amt für Berufsbildung und unsere Sponsor:innen für die finanzielle und ideelle

Unterstützung. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr. Weiter danke ich dem Geschäftsleiter Rémy Müller und den Mitarbeitenden für ihren unermüdlischen Einsatz und wünsche ihnen weiterhin viel Energie!

## Unterstützer



Unterstützt vom  
Kanton Zug

## Sponsorinnen



HIRSCHMANN STIFTUNG



Familie Larsson-Strub

**ERNST GÖHNER STIFTUNG**

## Lehrabgänger:innen 2023



## Jahresbericht Geschäftsleiter, 2022/23



**Rémy Müller**  
Geschäftsführer  
BildungsNetz Zug

### EBA-Lehre – eine unterschätzte Ausbildung?

Seit Jahren setze ich mich für die 2-jährige Grundbildung mit Eidg. Berufsattest (EBA) ein, welche 2004 eingeführt wurde. Mit Bedauern musste ich feststellen, dass nach einem stetigen Anstieg der EBA-Lehrverträge im Kanton Zug auf 117 im Jahr 2018, im Jahr 2023 lediglich noch 76 EBA-Lehrverträge abgeschlossen wurden. An dieser Stelle möchte ich darum wieder einmal auf die Vorteile einer EBA-Lehre aufmerksam machen:

- **Einstieg ins Berufsleben:** Schulisch schwächeren Schulabgänger:innen bietet die 2-jährige Grundausbildung die Möglichkeit erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln
- **Entwicklungspotential:** Jugendliche entwickeln sich enorm während der Lehrzeit; die Möglichkeit zur Weiterbildung (siehe Durchlässigkeit) ist jederzeit gegeben
- **Fachkundige individuelle Begleitung (FiB):** Bei Bedarf kann ein Antrag für eine zusätzliche individuelle Begleitung gestellt werden
- **Durchlässigkeit:** EBA-Absolvent:innen haben die Möglichkeit ins zweite Lehrjahr einer 3- oder 4-jährigen Grundausbildung einzusteigen
- **Aufstieg statt Abstieg:** Wir empfehlen bei schulischen Schwierigkeiten den Einstieg via EBA-Lehre; ein Aufstieg ist immer motivierender als eine Rückstufung
- **Integration in den Arbeitsmarkt:** Jugendliche haben eine höhere Wahrscheinlichkeit sich mit einer 2-jährigen Grundbildung und durch die praktische Berufserfahrung im Arbeitsmarkt zu integrieren

Dass die EBA ein grosses Potential hat, zeigt sich auch darin, dass von den zwölf erfolgreichen EBA-Absolvent:innen des LBV im August 2023 acht in eine EFZ-Lehre gestartet sind.

An den Berufsschauen in Menzingen, Rotkreuz und Walchwil durfte ich die EBA-Lehre vorstellen und vertreten. In Menzingen erläuterten Ramadan Cunaj (Abdichtungspraktiker EBA bei der Leo Ohnsorg AG) und ich am abendlichen Podium die EBA und das BildungsNetz Zug einem breiteren Publikum. Solche Anlässe sind

wichtig, um die Akzeptanz dieser Ausbildung zu fördern und wir sind dem Gewerbeverband des Kantons Zug sehr dankbar für diese Möglichkeit.

### [Einblick in die Berufsschau Menzingen](#)

#### Personelles

Nach insgesamt rund 15 Jahren hat uns Lucia Iten verlassen und die wohlverdiente Pension angetreten. Durch ihre anpackende und kompetente Art hat sie massgeblich dazu beigetragen, dass sich das BildungsNetz Zug entwickeln konnte. Lucia Iten war eine ausserordentlich engagierte Mitarbeiterin und durch ihre langjährige Erfahrung verfügte sie über ein grosses Know-how, welches ihr erlaubte Lernende, Betriebe und auch Mitarbeitende jederzeit auf sehr professionelle Art zu unterstützen. Wir werden Lucia sehr vermissen und wünschen ihr auf ihren Reisen viele neue und interessante Erfahrungen.

#### Finanzielles

Durch den Ersatz der analogen Telefonanlage mussten ungeplante Investitionen betreffend Hardware/Software und Support getätigt werden. Auch die Teuerung war im 5-Jahresbudget 2022-26 nicht eingeplant. Weiter wurde zudem der budgetierte Deckungsgrad von 103 % beim Lehrbetriebsverbund (Aufwände/Erträge Lernende) nicht erreicht. Aufgrund immer noch hoher Krankheitsabsenzen von 778 Tagen (Vorjahr: 941) und Abgrenzungen wurde lediglich ein Deckungsgrad von 101.5 % erreicht. Dies führte zu einem Minus von CHF 61'393.84 (Vorjahr: -CHF 19'169.82).

Das Case Management Berufsbildung weist einen Gewinn von CHF 18'387.88 aus (Vorjahr: -CHF 18'014.40). Dieser entstand aus den zusätzlichen Einnahmen aus dem Projekt Früherfassung CM BB.

Die konsolidierte Jahresrechnung präsentiert sich somit wie folgt:

	CHF
Verein	-4'092.80
BNZ/LBV	-61'393.84
CM BB	18'387.88
Konsolidiert	-47'098.76

Die detaillierte Jahresrechnung bestehend aus (konsolidierter) Bilanz, (konsolidierter) Erfolgsrechnung und Anhang wird mit den Traktanden für die Generalversammlung an die Mitgliedsfirmen versandt oder kann im Sekretariat eingesehen werden.

Das Budget 2022-26 wurde im November 2021 mit dem Amt für Berufsbildung festgelegt. Aufgrund der ungeplanten Investitionen

und der Teuerung konnte das Budget 2024-26 angepasst werden. Dieses wird ebenfalls mit den Traktanden für die Generalversammlung versandt.

#### Neue Mitglieder

Wir konnten im Jahr 2022/23 neun neue Mitgliedsfirmen begrüßen, davon bilden sechs Betriebe zusammen mit dem Lehrbetriebsverbund aus. Nach dem Austritt von zwölf Mitgliedsfirmen zählt der Verein 164 Mitglieder per 31.7.2023

FMB-Ingenieure.ch GmbH, Baar  
Elektro Luthiger AG, Hünenberg  
Heller Druck AG, Cham  
Auto Suter AG, Hünenberg (Automobilassistent EBA)  
Hannes Nussbaumer AG, Baar (Malerpraktikerin EBA)  
Stiftung visoparents, Kinderhaus Imago Baar (Fachfrau Betreuung EFZ)  
KiTa nano GmbH, Baar (Fachfrau Betreuung EFZ)  
A. Iten AG, Unterägeri (Plattenlegerpraktiker EBA)  
my Car Service GmbH, Steinhausen (Automobilassistent EBA)

Alle weiteren Ausbildungs- und Mitgliederfirmen finden Sie unter:

<http://www.bildungsnetzzug.ch/verein>

#### Herzlichen Dank

Folgende Stiftungen haben unsere Projekte «Einzelcoaching» oder «Studium» finanziell gefördert und machen es möglich, dass Jugendliche zusätzlich und individuell unterstützt werden können:

Familie Larsson-Strub, Zug  
Ernst Göhner Stiftung, Zug  
Stiftung Rolos, Oberägeri  
Hirschmann Stiftung, Zürich

Es ist dem BildungsNetz Zug ein Anliegen, dass die Lehrabgänger:innen des Lehrbetriebsverbundes nicht nur einen Abschluss erreichen, sondern auch eine Anschlusslösung finden. Dies ist im vergangenen Jahr zu 96 % gelungen. Bei der Suche nach Anschlusslösungen unterstützen uns das Seco (im Zusammenhang mit dem Verein Check your Chance) und das VAM Zug finanziell – vielen Dank.

Ein grosser Dank gebührt auch den Auszubildner:innen in den Praxisbetrieben, den Vereinsmitgliedern, dem Vorstand, dem Amt für Berufsbildung, dem Kanton Zug, den Lernenden und natürlich den Mitarbeitenden, welche alle das BildungsNetz Zug mit Engagement mittragen oder unterstützen.

## Jahresbericht Lehrbetriebsverbund (LBV), 2022/23



**Nicolas Wyrsch**  
Leiter Lehrbetriebsverbund

### Abschlüsse und Lehrstart

Im August 2022 begannen 40 Jugendliche ihre Ausbildung. Durch die Zusammenarbeit mit 31 verschiedenen Ausbildungsbetrieben konnten wir insgesamt 18 EBA- und 22 EFZ-Lehrverträge abschliessen. Zum Ende des Monats August 2022 unterstützten wir insgesamt 89 Lernende in 13 verschiedenen Berufsfeldern bzw. 36 verschiedenen Berufen.

Im Juli 2023 haben insgesamt 21 Lernende ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Dabei erhielten zwölf Jugendliche das Eidgenössische Berufsattest und neun Jugendliche das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Des Weiteren haben drei Lernende einen Teilabschluss erreicht. Von den Jugendlichen

mit einem EBA-Abschluss werden acht eine Zusatzlehre absolvieren.

### Bewerbungsverfahren

Für den Lehrstart im August 2023 wurden insgesamt 48 neue Ausbildungsplätze ausgeschrieben, woraufhin wir 138 Bewerbungen erhalten haben. Während der Selektion wurden 103 Bewerber:innen zu Vorstellungsgesprächen mit schulischer Standortbestimmung eingeladen. Die meisten Lehrverträge konnten in den Bereichen Detailhandel und Betriebsunterhalt abgeschlossen werden. Beliebt waren zudem die Auto- und Baubranche sowie die Gebäudetechnik.

### Klausuren

Der LBV hat sich in zwei intensiven Klausuren mit verschiedenen wichtigen Themen auseinandergesetzt. Dabei standen insbesondere ein mögliches Krankheitsmanagement, neue Onlinetools wie Konvink, die Zusammenarbeit mit Institutionen sowie der Umgang mit psychischen Herausforderungen im Fokus. Im Bereich des Krankheitsmanagements wurden mögliche Massnahmen diskutiert, um den Krankenstand zu reduzieren und die Gesundheit der Lernenden

zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Einführung neuer Onlinetools wie Konvink. Diesbezüglich wurden Schulungen und Workshops zur optimalen Nutzung geplant. Darüber hinaus wurde über die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen diskutiert. Der LBV hat immer wieder Kontakt mit Brückenangeboten, Berufsschulen oder Behörden. Diese Kontakte wurden analysiert und Massnahmen zur Stärkung der zukünftigen Zusammenarbeit festgelegt. Nicht zuletzt beschäftigte sich der LBV auch mit dem Umgang mit psychischen Herausforderungen. Es wurden Massnahmen zur Prävention, aber auch zur Unterstützung und Betreuung von Lernenden in schwierigen Situationen erarbeitet.

### Dank

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz zugunsten der Lernenden. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben, der Unterstützung unseres Sekretariats und dem Engagement der Coaches konnten wir die anfallenden Herausforderungen erfolgreich meistern. Ein intensives und herausforderndes Jahr liegt hinter uns, und wir sind stolz auf das Erreichte.

## Jahresbericht Case Management Berufsbildung (CM BB), 2022/23

genen Jahr frühzeitig beendet, da eine stabile Ausbildungssituation erreicht werden konnte.

Auffällig ist, dass sich die Begleitdauer durch das CM BB in den letzten fünf Jahren verlängert hat. Im Durchschnitt begleiten wir alle unsere Klient:innen während 27 Monaten. Diejenigen, die während der Begleitung einen erfolgreichen Abschluss erlangen, sogar 37 Monate.

Gerne laden wir Sie dazu ein, den [Kennzahlenbericht 2023](#) zu lesen, um weitere interessante Zahlen und Fakten unserer täglichen Arbeit zu erfahren.

### Pilotprojekt Früherfassung CM BB

Gemeinsam mit der IV und dem Schulpsychologischen Dienst Zug erarbeitete das CM BB in den letzten Monaten ein Pilotprojekt, welches zum Ziel hat, Schülerinnen und Schüler mit körperlichen oder psychischen Herausforderungen zu erkennen und die «Weichen» für eine erfolgreiche berufliche Eingliederung frühzeitig zu stellen. Erste Erfahrungen werden aktuell mit zwei Pilotschulhäusern im Kanton

Zug gesammelt. Mittelfristig soll das Angebot auf alle Schulen des Kantons Zug ausgeweitet werden. Das Pilotprojekt Früherfassung CM BB erlaubte es uns, eine neue Case Managerin einzustellen. Die Wahl fiel auf Monika Villiger, welche langjährige Erfahrung als Sozialarbeiterin hat. Wir heissen Monika herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an der neuen Arbeitsstelle.

### Herzlichen Dank dem CM BB-Team

Dank der engagierten und professionellen Mitarbeit aller Case Manager:innen konnten auch im Vereinsjahr 22/23 die zuweilen hohe Fallbelastung und die täglichen Herausforderungen gemeistert werden. Ich danke Jacqueline Kaufmann, Kerstin Suter, Monika Villiger, Sira Alder und David Sidler für die äusserst wertvolle Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die Zuger Schulen, alle Institutionen, Arbeitgeber:innen und Fachstellen, welche dem CM BB das Vertrauen schenken und Jugendliche, welche eine Begleitung brauchen, anmelden.



**Sandro Imfeld**  
Leiter Case Management  
Berufsbildung Zug

### Zunehmende Begleitdauer der Klient:innen

Im Lauf des Vereinsjahres wurden dem Case Management Berufsbildung (CM BB) insgesamt 77 Jugendliche gemeldet, was über den Zahlen der letzten Jahre liegt. Die Volksschule bleibt weiterhin die Hauptanmelderin, gefolgt von Lehrbetrieben und dem EiB (Arbeits- und Bildungsprogramm). Die Zahl der zu begleitenden Jugendlichen sank im Vereinsjahr nie unter 130.

Im Sommer 2023 traten 23 Jugendliche das Qualifikationsverfahren ihres Lehrberufs an, wovon 20 dieses erfolgreich bestanden haben. Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss endete auch die Begleitung durch das CM BB. Bei acht Jugendlichen wurde die Begleitung im vergan-

### KONTAKT

BildungsNetz Zug

Landis + Gyr-Str. 1  
CH-6300 Zug

T: 041 724 14 80

E: [info@bildungsnetzzug.ch](mailto:info@bildungsnetzzug.ch)

W: [www.bildungsnetzzug.ch](http://www.bildungsnetzzug.ch)



### DER VORSTAND

**Präsidium**  
Roger von Rotz,  
Bäcker-Confiseurmeister-Verband

**Vizepräsidium**  
Nikolaus Jud, Bildung/Kultur, Rotkreuz

**Kasse**  
Anna Bieri, Kantonsrätin

### WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER

**Roger Augsburg**, Amt für Berufsbildung  
**Guido Trachsler**, GIBZ

**Isabelle Anderhub**, Gewerbeverein Rotkreuz

**Silvan Christen**, Alex Gemperle AG

### REVISIONSSTELLE

**KD Zug-Treuhand AG**,  
Untermüli 7, 6300 Zug